

# DER **LIA** BOTE

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA



DEZEMBER 2007

NR. 4

**INHALTSVERZEICHNIS**

Termine/Einladungen.....2  
 Korrekturen LIA Bote 3/2007.....2  
 ... in eigener Sache.....3  
 Kurzmeldungen.....4  
 Historisches .....4  
 Österreichische Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft .....6  
 Blaues Band vom Wörthersee .....7  
 Die Prosecco – Fraktion auf Tour durch Friaul und Slowenien.....8  
 Österreichische Staatsmeisterschaft / Juniorenmeisterschaft / Schülermeisterschaft..... 10  
 Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) 2007 ..... 13  
 Supertalente 2008 ..... 14  
 Skiff Regatta um die Rose vom Wörthersee ..... 14  
 Head of the Charles Regatta (HOCR)..... 15  
 Herbst Langstreckentest..... 16  
 Pfanner Junior Challenge 2007 ..... 17  
 Sportjahresrückblick 2007 ..... 18  
 Ergänzungen LIA Bote 3/2007 ..... 19  
 Termine für Österr. Rudersportveranstaltungen 2008 ..... 20

**TERMINE/EINLADUNGEN**

**„PFLICHT“ FÜR ALLE LIANESINNEN UND LIANESEN**

<b>ADVENTFEIER</b>	<b>SAMSTAG, 15.12.2007</b>	<b>17.30 UHR</b>
Wir feiern mit Punsch und Keksen bei (mehr oder weniger) besinnlichem Gesang.		
<b>HAUPTVERSAMMLUNG</b>	<b>FREITAG, 8.2.2008</b>	<b>18 UHR</b>
<b>LIA-KABARETT</b>	<b>TERMINE:</b> <b>PREMIERE: 22.2.2008</b> <b>FEBRUAR 2008: 23., 28. UND 29.2.1008</b> <b>MÄRZ 2008: 1., 6., 7., 8., 13., UND 14.3.2008</b>	
Reservierungen sind ab sofort bei Hedi Haberl möglich unter 06991-3566604, <a href="mailto:hedi.haberl@zotti.at">hedi.haberl@zotti.at</a>		
Das heurige Kabarett steht unter dem Motto „Noch einmal“, dies deshalb, weil es vorläufig das Letzte sein wird. Nach 15 Jahren Benefiz Kabarett für den Aus- und Umbau des Clubhauses ist die Kabarett Truppe in die Jahre gekommen und wird sich zurückziehen. Aber einmal wird sie noch all ihre Register ziehen und neben neuen Nummern einige der besten aus den früheren Jahren präsentieren.		
Einmal wollen wir noch möglichst viel für die LIA einspielen, diesmal speziell für die Renovierung und Neugestaltung der Clubräume im 1.Stock. Also kommt bitte möglichst zahlreich und bringt viele Verwandte und Bekannte mit.		

**KORREKTUREN LIA BOTE 3/2007**

- Inhaltsverzeichnis: Int.Villacher Ruderregatta hat gefehlt
- 7.STAW-Sprint-Regatta: N.Umlauf war der Stm. des SchM4x+  
 M.Krammer wurde fälschlich als M.Kranner geschrieben  
 Ch.Pühringer war ebenfalls Abteilungssieger im JM B 1x



## LIEBE LIANESINNEN UND LIANESEN,

von Martin Huttarsch

dies ist das letzte Mal, dass ich mich an dieser Stelle als Präsident an alle Mitglieder wende, meine Amtszeit endet mit der nächsten Jahreshauptversammlung.

Es sind nun rund 25 Jahre, in denen ich in ununterbrochener Reihenfolge in unterschiedlichen Funktionen für den CLUB tätig war. Begonnen hat dies eher durch Zufall, eine Jugendmannschaft war „trainerlos“. In meiner Trainertätigkeit konnte ich dann mit engagierten Ruderinnen und Ruderern eine Vielzahl an nationalen als auch internationalen Erfolgen feiern. Bereits zu dieser Zeit war mir bewusst, dass persönliches Engagement, die Identifikation mit der jeweiligen Tätigkeit und die Bereitschaft für andere, für einen CLUB tätig zu sein, Grundvoraussetzungen für das erfolgreiche Handeln eines Trainers/Funktionärs sind. Dieser Grundgedanke begleitete mich durch all meine Funktionen in der LIA. Ob als Oberbootsmann oder als Vizepräsident und schließlich als Präsident - immer wieder konnte ich dies feststellen. Ich bin der Ansicht, dass man Gefahr läuft, die gesetzten Ziele zu verfehlen, wenn dieses Grundverständnis nicht bei allen handelnden Personen vorhanden ist. Das Verfolgen persönlicher Interessen und Eitelkeiten sowie Inaktivität werden bei fehlendem Regulativ zumeist kontraproduktiv und letztendlich wird damit die Entwicklung des CLUBS gebremst oder gar behindert. Ich habe meine Tätigkeiten immer als Verpflichtung dem CLUB gegenüber und mich als Teil eines Teams gesehen. Wir haben als Team die Aufgabe übernommen, die Geschicke des CLUBS zu lenken und sind sowohl für die sportliche, die gesellschaftliche als auch wirtschaftliche Weiterentwicklung der LIA verantwortlich. Ein Team, das gemeinsam definierte Ziele verfolgt, ist unabdingbar, da unabhängig von der Funktion einer allein bzw. eine kleine Gruppe nichts bewegen wird können und Stillstand bereits ein Rückschritt ist.

Aus persönlichen und beruflichen Gründen sehe ich mich nicht in der Lage, entsprechend meinem persönlichen Verständnis, mich

weiterhin in die LIA einzubringen, weshalb ich bei der nächsten Jahreshauptversammlung meine Funktion zurücklege.

Die oben angesprochene Verpflichtung sehe ich nicht nur unmittelbar den Mitgliedern, sondern auch dem CLUB gegenüber. Einer der ältesten Sportvereine zu sein, ist auch eine Bürde, die es zu tragen gilt. Wir feiern in wenigen Jahren unser 150jähriges Bestehen, welche Bedeutung die LIA dann sportlich, gesellschaftlich und damit auch wirtschaftlich haben soll, gilt es jetzt zu definieren und verstärkt daran zu arbeiten. Ich vertrete stets die Meinung, dass jeder CLUB sich seine Identität, die ein breites Spektrum widerspiegeln sollte, zu geben hat. In Folge werden sich dann jene, die sich damit identifizieren, dort wiederfinden. Keine Identität führt zu einem Sammelbecken unterschiedlichster Menschen ohne gemeinsames Ziel, die Entwicklung des CLUBS kann dadurch massiv behindert und die Verfolgung persönlicher Ziele zu sehr in den Vordergrund gerückt werden.

Ich möchte mit meinen Ausführungen weder Pessimismus verbreiten noch den Eindruck vermitteln, dass in der LIA die Mitglieder inaktiv sind. So konnten wir in den letzten Jahren die baulichen Tätigkeiten erheblich vorantreiben, finanziert durch Subventionen und zu einem erheblichen Teil aus Eigenleistungen (insbesondere aus den Kabaretteinnahmen), und auch sportlich Akzente setzen. Mir kommt jedoch das gemeinsame Ziel, die eigene Identität, ein wenig abhandeln, es ist nicht gelungen, dem entgegen zu wirken. Ich habe viele Jahre die Geschicke der LIA aktiv mitgestaltet und erlaube mir deshalb meine kritischen Worte. Nicht aus persönlichen Interessen, sondern weil mir die LIA und ihre Entwicklung am Herzen liegt. Als LIAnese wünsche ich dem CLUB eine weiterhin erfolgreiche und geschichtsträchtige Entwicklung.

An dieser Stelle möchte ich auch allen LIAnesinnen und LIAnesen frohe Festtage und viel Erfolg und Glück im neuen Jahr wünschen.

## VIVAT, CRESCAT, FLOREAT LIA FOREVER

### SEITE DES PRÄSIDENTEN

### ... IN EIGENER SACHE

Die Redaktion des LIA Boten ersucht wieder einmal alle Mitglieder, Beiträge für unseren LIA Boten zu liefern. Auch Fotos sind jederzeit willkommen. Das alles, um die Aktualität und Informationsbreite aufrechtzuerhalten bzw. zu steigern.

Für diesen LIA Boten ist es nicht gelungen, trotz Ersuchens an etliche LIAnesInnen mehr Fotos aufzutreiben.

Betreffend Beiträge, es wurden zwar solche für diesen LIA Boten von unseren wanderrudernden Gruppen zugesagt, leider sind aber keine eingegangen. Schade, ist doch unsere Wanderruderei im LIA Boten unterrepräsentiert.

Die Redaktion des LIA Boten

#### Impressum

Der LIA-Bote ist ein unregelmäßig erscheinendes Informationsblatt für Mitglieder des Ersten Wiener Ruderclubs LIA.

#### Medieninhaber und Herausgeber

Erster Wiener Ruderclub LIA,  
An der unteren Alten Donau 49 / Arminenstraße 2,  
1220 Wien,  
<http://www.lia.at> [office@lia.at](mailto:office@lia.at)

#### Redaktionsleitung

Raimund Haberl ([raimund.haberl@boku.ac.at](mailto:raimund.haberl@boku.ac.at))

#### Fotos

Bernd & Hans Bojer, Erich Chladek,  
Christa Mosek, Raimund Haberl;

#### Redaktionsschlüsse 2008

31.3., 30.6, 30.9. und 24.11.2008



## KURZMELDUNGEN

### „AMERIKA PREIS“ VERLIEHEN

Der Amerika Preis wurde 1881 nach einem Entwurf des Malers Hans Canon von dem k.u.k. Hof- und Kammergraveur Heinrich Jauner gefertigt. Er wurde für das „Match“ „Amerika - Wien“ im Vierer ohne Steuermann gestiftet. Das Rennen fand am 11. August 1881 unter Beisein tausender Zuschauer statt und die Mannschaft der New Yorker Cornell University wurde von der Mannschaft des Donauhortes besiegt. Donauhort spendete dann diesen Preis als Herausforderungspreis für die Wiener Internationale Ruderregatta.

Die LIA konnte den Amerika Preis 1888, 1889 und 1890 im Vierer o.Stm. gewinnen - somit gelangte er ins Eigentum der LIA, wo er sich immer noch befindet.

Aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums des Deutschen Ruderverbandes (dessen Mitbegründer u.a. die Österr. Vereine LIA, DOH

### HAUSUMBAU

Die Um- und Ausbauarbeiten gehen voran. Seit Oktober sind die neuen Duschen im Garderobebereich in Betrieb, die den Komfort für die Aktiven deutlich heben, muß man doch nun nicht mehr 2 Stockwerke überwinden, wenn man aus der Garderobe zur Dusche will. Der kleine Schönheitsfehler, nämlich die nach exzessivem Duschen verbleibenden Wasserlachen, soll von den Duschenden regelmäßig mit dem verfügbaren Schuber entfernt werden.

Im Erdgeschoss wird derzeit aus den ganz früheren Duschen (neben dem Heizraum) ein Stauraum (für den Club und den Kantineur) gemacht. Das Schicksal der seit der Inbetriebnahme der neuen Duschen nicht mehr benötigten früheren Duschräume ist noch

### MARIA MEIDL

wurde im September ihres Traineramtes enthoben. Der Grund dafür war ihr wiederholtes für die LIA unwürdiges Verhalten, unmittelbarer Anlass eine von ihrer Seite lautstark und entgleisend geführte Auseinandersetzung mit der Fam. Huttarsch am 1.9.2007 anlässlich einer Veranstaltung im Club. Das hat quer durch die LIA zu ausgiebigen Diskussionen und Gesprächen geführt. Eine Unterschriftenliste wurde aufgelegt und mit diversen Drohgebärden wurde agiert. Schließlich gelang es, die Situation zu beruhigen und

### MITGLIEDERSTAND

Im Jahre 2007 hat es 35 Eintritte und 18 Austritte gegeben. Der prominenteste Austritt betrifft Norbert Lambing, der allerdings auch schon 2007 nur mehr unterstützendes Doppelmitglied war. Damit

und PIR waren) im Jahr 2008 ist Horst Schweppe, Mitglied der Bonner Rudergesellschaft, an unseren Ehrenpräsidenten Friedrich Altenhuber mit der Bitte herangetreten, den Amerika Preis für die bevorstehenden Ausstellung „Glanz des Sieges - 125 Jahre DRV“ im Sport- und Olympia Museum in Köln zu verleihen.

Nach einem LIA-Vorstandsbeschluss hat Friedrich Altenhuber dem Sport und Olympia Museum Köln den „Amerika Preis“ als Leihgabe für die Dauer der Ausstellung angeboten. Das Museum zeigte großes Interesse und hat mit Leihvertrag den Amerika Preis von 1881, versichert auf € 40.000.-, am 15. Okt. 2007 abgeholt. Die Rückstellung des Preises wird bis Juli 2008 erfolgen.

Zu dieser Kurzmeldung passt sehr gut der Beitrag „Historisches“ in diesem LIA Boten.

ungewiss. In Überlegung stehen ein Büro und eine Gästedusche.

Der Eingangsbereich wurde durch Entfernen eines etwa 1m<sup>2</sup> kleinen Blindkammerls gegenüber den Toiletten und der Gipskartonwand im Bereich der Stiege ein wenig vergrößert. Durch letztere Maßnahme sind die Türen zu den ganz früheren Duschen wieder freigelegt worden, dort sollen Vitrinen eingebaut werden. Schließlich ist die Kantineurswohnung hergerichtet und bezugsfähig gemacht worden.

Die Hausgruppe ist aktuell mit der Planung der Umgestaltung und Renovierung der Clubräume im 1. Stock befasst. Ein erstes Konzept wurde bereits von Peter Preiss dem Vorstand präsentiert.

der Vorstand hat sich zu dem genannten Schritt entschlossen.

Abgesehen von einer sehr kurzfristigen wurde von weiter reichenden Maßnahmen - nicht zuletzt wegen ihrer langjährigen verdienstvollen Tätigkeit für den Club - seitens der Clubleitung Abstand genommen. Es wurde ihr aber nahe gelegt, in ihrem eigenen Interesse an ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu arbeiten. Einige Vorstandsmitglieder haben sich bereit erklärt, sie dabei zu unterstützen.

hat die LIA mit Beginn 2008 einen Mitgliederstand von 195, das ist der höchste seit vielen Jahren.

## HISTORISCHES

von Rudolf Richter

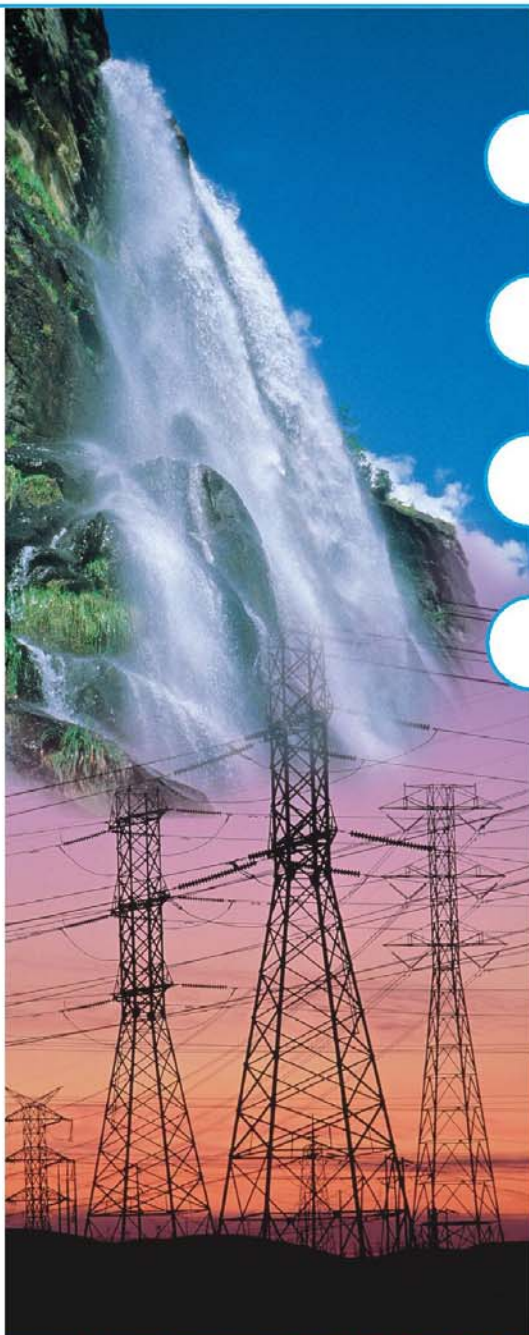
AM 11. JUNI 1885 SCHRIEB DAS „NEUE WIENER TAGBLATT“ IN DER RUBRIK „WIENER TAGESBERICHT“

**(Regatta).** Seit einigen Tagen sind die Ehrenpreise für die am Sonntag stattfindende Regatta beim Juwelier Granichstädten am Graben zur Schau ausgestellt und erregt insbesondere der große Wiener Wanderpreis im Werthe von 2500 Gulden die lebhafteste Bewunderung des Publikums.

Derselbe wird heuer zum fünftenmale umstritten werden, nachdem er schon im Besitze von drei verschiedenen Vereinen war, des „Donauhort“, der „Lia“ und des „Pirat“. Diese drei Vereine werden auch heuer wieder um diesen, sowie um den Achtriemerpreis kämpfen, während die zahlreichen auswärtigen Vereine sich an den anderen Rennen beteiligen.

Das Interesse des Publikums für die Regatta ist äußerst rege. Nach der Regatta findet, wie alljährlich, ein Bankett statt, und zwar um 9 Uhr abends im „Grand Hotel“. Bankettkarten für Sportfreunde werden im Sekretariat, Spiegelgasse 9, ausgegeben.

M.SCHNEIDER: IHR PARTNER MIT ZUKUNFT



VOM KRAFTWERK BIS ZUR STECKDOSE



Sicherungs-Systeme



Licht- und Kraftinstallationen  
vom Trafo bis zu Steckdose



Freileitungsbau  
Kabellegungen



EDV-Verkabelungssysteme

**m.schneider**



e-mail: [office@mschneider.at](mailto:office@mschneider.at)  
A-1160 Wien, Lienfeldergasse 31-33  
Tel.: 01 486 16 74, Fax: 01 486 16 74 34

# ÖSTERREICHISCHE VEREINS-MANNSCHAFTS-STAATSMEISTERSCHAFT

ALTE DONAU, 22. UND 23.9.2007

von Raimund Haberl

Es waren die 28sten ÖVMStM. Mit 17 Mannschaften von 14 Vereinen (LIA trat mit 3, Argonauten mit 2 Mannschaften an) war das Teilnehmerfeld um 2 Vereine/3 Mannschaften kleiner als im Vorjahr. Volle Mannschaften hatten: LIA1, 2, DOW, OTT, WIB, ARG1, STAW, AUS, PIR, FRI. Das waren um 3 mehr als 2006. Die restlichen Mannschaften konnten nicht alle Bootsklassen besetzen.

12 (10 im Vorjahr) Wiener Mannschaften standen 5 (9 im Vorjahr) Teams aus den Bundesländern gegenüber, 2 aus NÖ und jeweils 1 aus Kärnten, OÖ und Vorarlberg.

Eine volle Mannschaft bestand aus 5 Männer-Booten (4x, 4-, 2x, 2xLGW, 8+) und 3 Frauen - Booten (2x, 4-, 4x).

Die Rennen führten traditionellerweise über 1000m, vom 1000er bis ins Ziel bei der Kagraner Brücke. In allen Bootsgattungen wurden am Samstag die Vorrennen und am Sonntag die Finali ausgetragen. An beiden Tagen herrschten beste Wetter- und Wasserbedingungen.

Es standen 5 Startbahnen mit Albanosystem zur Verfügung.

Zur Ermittlung des Österr. Vereinsmannschaftsstaatsmeisters gibt es in jedem Rennen Punkte zu gewinnen, die zu einer Gesamtwertung addiert werden. Der Sieger jedes Bewerbes erhält so viele Punkte als Boote am Start sind, die dahinter platzierten erhalten jeweils um einen Punkt weniger, bis zum letzten, dem noch 1 Punkt gutgeschrieben wird. Es geht also nicht um den Sieg in den einzelnen Disziplinen, sondern nur um die Gesamtwertung. Der Verein mit den meisten Punkten aus allen Bewerben wird Österr. Vereins-Mannschaftsmeister.

Für die LIA waren drei Mannschaften am Start (LIA 1, 2 und 3), dabei wurde die zweite Mannschaft im Wesentlichen aus Masters gebildet, die dritte rekrutierte sich vor allem aus dem Nachwuchs. Die Mannschaften sind in beiliegender Tabelle aufgelistet. Unter der jeweiligen Bootsgattung ist die Anzahl der Starter angegeben, neben der jeweiligen Mannschaft finden sich deren Platzierung in ihrem Finale (A, B, C oder D) sowie der erreichte Gesamtrang.

BOOT	LIA 1	LIA 2	LIA 3
M4x 16	U.Daxböck 2.FA/2. P.Sommeregger D.Fischer Ch.Schwarzl	R.Böckle 3.FD/15. St.Ehrenberger M.Stangl R.Arndorfer	M.Krammer 4.FD/16. S.Ostermann K.Gartner L.Goldschmied
W2x 15	E.Meidl 1.FA/1. St.Borzacchini	M.Maderthaner 2.FC/12. S.Meidl	S.Sladky 5.FC/5. N.Jakubovsky
M4- 13	M.Stichauner 1.FA/1. A.Chernikov U.Daxböck P.Glantschnig	D.Mayr 5.FA/5. M.Pötscher R.Arndorfer M.Schreiner	Th.Peter 5.FB/5. Ch.Kroftsch M.Knopf M.Böhm
M2x 13	M.Stichauner 1.FB/6. A.Chernikov	Ch.Pühringer 5.FB/10. D.Mayr	D.Madl 3.FC/13. M.Schrack
W4- 11	E.Meidl 3.FB/7. A.Sandhäugl K.Winkler D.Lötsch	S.Meidl 2.FC/10. E.Salzer R.Karunaratne I.Franz	- - - -
LM2x 15	P.Sommeregger 1.FB/6. Ch.Schwarzl	M.Schreiner 5.FA/5. H.Böhm	- -
W4x 15	St.Borzacchini 1.FA/1. R.Huttarsch D.Lötsch N.Zwillink	E.Salzer 4.FC/14. M.Maderthaner I.Franz R.Karunaratne	N.Cobbina 3.FC/13. L.Marlin L.Lange D.Karunaratne
M8+ 13	D.Fischer 1.FA/1. R.Haberl Ch.Garhöfer J.Mayr H.Faderbauer G.Faderbauer P.Glantschnig A.Ruthner Stf.T.Reiskopf	Mi.Ruthner 5.FB/10. H.Böhm R.Böhm P.Preiss K.PalMBERGER M.Seitner E.Ruf HJ.Kaltenbrunner Stm. M.Pötscher	Th.Schweinhammer 3.FC/13. M.Parg D.Madl M.Schrack Th.Peter Ch.Krofitsch M.Knopf M.Böhm Stm.N.Umlauf

Zur ersten LIA Mannschaft sei angemerkt, dass Gernot Faderbauer wieder extra aus Kanada angereist war, dass K.Winkler reaktiviert wurde und dass D.Lötsch erstmals für die LIA an einer Österr. Meisterschaft teilnahm. Auch Roman Arndorfer, unser Oberbootsmann, sowie die Juniorentrainer griffen zu den Rudern und nach Jahrzehnten der Abstinenz gab H.J.Kaltenbrunner ein Meisterschaftscomeback.

Erklärtes Ziel war es heuer, neben dem Gewinn der ÖVMStM (zum 9.mal in Serie) möglichst viele Punkte für die ÖVM zu ergattern, weil uns im Verlauf der bisherigen Saison Ottensheim den Rang abzulaufen drohte. Sehr lange lag heuer OTT zum Teil klar in Führung, erst mit dem Mastersergebnis von Gmunden konnte die LIA erstmals die Führung des Klassements übernehmen. Allerdings, in Anbetracht der Stärke von OTT bei Junioren und Schülern bei der noch folgenden ÖM war unser Vorsprung nicht gross genug, sodass es bei der ÖVM noch um jeden Punkt ging. Deshalb brachte die LIA

diesmal gleich 3 Mannschaften an den Start. LIA 1 und 2 waren komplett besetzt, bei LIA 3 fehlten nur W4- und LM2x.

Bei den Vorläufen am Samstag lief es leider gar nicht nach Wunsch, 3 Boote unserer 1. Mannschaft (M2x, W4-, LM2x) schafften nicht den Einzug ins Finale. Dies war vor allem beim LM2x äußerst ärgerlich, weil er im Vorlauf als 2.hinter OTT nur um wenige zehntel Sekunden das Finale A verpasste und als insgesamt 2.schnellstes Boot (und das mit deutlichem Vorsprung auf die anderen Boote) nur das Finale B bestritt und damit gleich 4 Punkte verlor. Da spielte schon viel Pech bei der Auslosung mit. Überraschend war dafür der Aufstieg ins Finale A des LM2x (Schreiner, H.Böhm) aus der 2. LIA Mannschaft. Ebenfalls im Finale A war der M4- von LIA 2.

Damit war schon vor den Finali am Sonntag klar, dass ein abermaliger Titelgewinn für die LIA äußerst schwierig zu realisieren sein würde.

Die Finalläufe begannen mit einem knappen Sieg von OTT vor LIA 1 im M4x. Durch einen Erfolg im W2x konnte LIA 1 ausgleichen, wobei der 2. Platz von OTT vor den weiteren Booten ganz knapp und glücklich ausfiel. Mit dem 1. Platz im M4- gingen wir erstmals in Führung, allerdings nur um 1 Punkt. Schon der M2x brachte OTT wieder um 1 Punkt in Front. Im W4- lag OTT überraschend wieder

um 1 Platz vor LIA 1. Mit dem LM 2x, den OTT gewann und unserem Zweier nur der Sieg im Finale B blieb, war unsere Niederlage praktisch schon besiegelt. Daran konnten dann auch die souveränen Siege im W4x und M8+ nichts mehr ändern.

**DIE GENAUEN ERGEBNISSE DER MANNSCHAFT LIA 1:**

M4x	1. OTT	3:01,43	2. LIA1	3:02,83	3. WIB	3:15,15	4. PIR	3:16,76		
W2x	1. LIA1	3:44,32	2. OTT	3:46,59	3. AUS	3:46,93	4. WIB	3:47,08	5. STA	3:52,62
M4-	1. LIA1	3:03,00	2. OTT	3:08,20	3. PIR	3:15,53	4. AUS	3:21,37	5. LIA2	3:35,00
M2x	6. LIA1	3:24,32	7. FRI	3:26,38	8. WIB	3:26,98	9. ARG1	3:33,64	10. LIA2	3:37,03
W4-	5. ARG1	3:46,58	6. OTT	3:49,17	7. LIA1	3:53,33	8. PIR	3:56,24		
LM2x	6. LIA1	3:20,55	7. PIR	3:24,45	8. DOW	3:27,80	9. FRI	3:35,95	10. STA	3:36,87
W4x	1. LIA1	3:42,25	2. WIB	3:31,19	3. DOW	3:33,51	4. AUS	3:38,91	5. STA	4:12,54
M8+	1. LIA1	2:56,36	2. OTT	2:59,16	3. AUS	3:01,78	4. WIB2	3:04,56	5. ARG1	3:18,08

Mit diesem Resultat musste sich die LIA mit der ersten Mannschaft somit bei der ÖVMSTM 2007 mit 94 Punkten Ottensheim mit 96 Punkten geschlagen geben. Die weitere Rangfolge lautete:

3. Austria Wien (90), 4. Wiking Bregenz (84), 5. Pirat (72), 6. Donau Wien (66), 7. Friesen (63), 8. STAW (54), 9. Villach (45), 10. Argonauten 1 (44), 11. Normannen (35), 12. LIA 2 (35) 13. Argonauten 2 (19), 14. LIA 3 (14), 15. Donaubund (10), 16. Donauhört (8), 17. Ellida (6).

Zum Vergleich das Ergebnis 2006:

1. LIA1 116 2. WIB1 93, 3. OTT 89, 4. DOW (82), 5. NAU (79), 6. WIL 1 (76).

Wurden im Vorjahr insgesamt 1094 Punkte (2005 571 Punkte) vergeben, waren es heuer mit 835 wieder etwas weniger, was auf die geringere Anzahl gestarteter Boote zurückzuführen ist (111 heuer gegenüber 127 im Vorjahr und 91 im Jahre 2005).

Bei der Siegerehrung, die wieder beim Ruderklub Donau Wien über die Bühne ging, übernahm unsere gesamte Mannschaft aus den Händen von Helmar Hasenöhr, Ing. Günter Woch und Stefan Kratzer die Meisterschaftsmedaillen und die Pokale für unsere vier Einzelsiege.

**KOMMENTAR**

Nach 8 siegreichen Jahren mussten wir uns heuer bei den ÖVMStM Ottensheim geschlagen geben, zwar nur knapp und obwohl wir 4 Einzelsiege feierten gegenüber nur 2 von OTT. Damit können wir gar nicht zufrieden sein und dies umso mehr, weil diese Niederlage mit etwas Pech und einer gehörigen Portion eigenen Unvermögens zustande gekommen ist.

Als Pech bezeichne ich die Auslosung der Vorläufe, insbesondere betroffen war der LM 2x, der als eindeutig 2. bestes aller Boote im Vorlauf auf OTT, den besten Zweier, traf und durch einen äußerst knappen 2. Platz das Finale A und damit 4 Punkte verpasste. Dazu kam noch, dass in jenen Bootsklassen, in denen LIA 1 eindeutig am stärksten war, LIA 1 und OTT in verschiedene Vorläufe gelost wurden und wir damit der Chance beraubt wurden, OTT ins Finale B zu verweisen.

Das eigene Unvermögen kam in der Besetzung der Frauen Boote zum Ausdruck, und zwar dadurch, dass eine unserer besten Frauen, R. Huttarsch, nur einmal an den Start gehen durfte. Es ist stark anzunehmen, dass sie den W4- so verstärken hätte können, dass sich damit LIA 1 in diesem Rennen vor OTT platzieren hätte können. Nur durch diese eine Rangverschiebung hätten wir die

ÖVMStM für uns entscheiden können.

Neben diesen beiden besonders ärgerlichen Tatsachen sind bei diesem Wettbewerb 2 Vorfälle mit unseren Ruderfreunden von Argonauten passiert. Zunächst ist ein ARGO Boot in unseren im Startbereich zum Start rudern den W4- so hinein gekracht, dass ca. 1m vom Bug weg gebrochen sind. Damit aber nicht genug, eine weitere Kollision zwischen LIA und Argonauten wurde von einem weiteren ARG Frauen Vierer verursacht. Als dieser auf Höhe von Friesen auf dem Weg Strom abwärts zum Start unterwegs war, ist er leider in die Bahn 1 der Regattastrecke geraten, auf der eben in diesem Moment unser LM 2x mit Sommeregger/Schwarzl seinen Vorlauf bestritt. Glücklicherweise beschränkte sich dieser Zusammenstoß auf die Ruder, es entstand kein Sachschaden, aber das Rennen musste abgebrochen und wiederholt werden. Der Ausgang des wiederholten Vorlaufes ist bekannt, unsere Burschen verloren ganz knapp, aber entscheidend für das Gesamtergebnis, wie oben geschildert. Abgesehen von der Ignoranz der Argonauten frage ich mich im letzteren Fall, warum hier nicht der Schiedsrichter rechtzeitig eingreift.

**BLAUES BAND VOM WÖRTHERSEE  
29.9.2007**

von Raimund Haberl

Heuer stellten sich 4 Mannschaften mit LIA-Beteiligung der Herausforderung dieser Langstrecken Konkurrenz von Velden nach Klagenfurt über ca. 16 km. Insgesamt beteiligten sich diesmal 23 Achter aus Österreich (12) und Deutschland (11).

Eine Mannschaft wurde von P. Sommeregger zusammengestellt, es war eine Renngemeinschaft LIA, WLI, OTT, NOR, MÖV (J. Reindl, W. Pichler, O. Komaromy, D. Sigl, D. Sigl, P. Sommeregger, B. Wakolbinger, P. Ruttmann, Ch. Rabl, Stm. V. Parzer). Sie ging in unserem Kunststoff Achter an den Start und **siegte im Männer Bewerb** in der Tagesbestzeit von 52:02,77 überlegen vor dem Team Universität Klagenfurt (54:27:36) mit: G. Port (NAU), Paul

Glantschnig (LIA), S. Praschnig (VIL), Dolenz (NAU), R. Prünster (NAU), K. Traer (NAU), Th. Kabon, F. Berg, Stfr. N.N.

Den 4. Platz bei den Männern (5. Platz gesamt) errang die Renngemeinschaft DOW/LIA mit Ch. Garhöfer in der Zeit von 56:40:36.

Schließlich waren da noch unsere Masters, die im LIA Achter „Krone“ in der Masters Klasse C an den Start gingen. Kurt Palmberger, Manfred Seitner, Rainer Kalliany, Edi Ruf, O. Zwick (VIL), Hannes Böhm, Peter Preiss, Matthias Schreiner, Stfr. E. Kratzer. Sie beendeten das Rennen in 1:03:58:34 insgesamt als 16. In ihrer Klasse wurden sie Dritte von 5 Booten.

Die **PROSECCO - FRAKTION** auf dem Mountain-Bike im kleinen Grenzverkehr zwischen Slowenien und Italien



Schlagwort "Osterweiterung": auch wir gehen mit der Zeit und geben uns schon mal in den Süden ...

**SOMMERRADTOUR 2007 :**  
2. - 5. August von Kranjska Gora über Cividale, San Floriano und Görz, durch den Karst nach Lipizza und über Triest und Muggia nach Piran



... wo es gleich vielversprechend im lieblichen Podkoren zu Füßen des Triglav beginnen sollte.



Nach einer durchwachsenen Regenettepe über den eindrucksvollen Vrsic-Pass ( SH 1.611 m ) empfängt uns der programmierte abendliche Sonnenschein in Cividale und ...



... so lassen wir's uns gefallen und fallen nächstens tags auch gleich in Görz ein, wo so manche Flasche hervorragenden Prosecco's uns die nötige Power für die Durststrecke durch den Karst verschaffen sollte .



Das hier sieht nicht nur nach einem mittleren Ast aus, das war auch wirklich eine Hammer-Etappe: kein Wirt weit und breit, einfach nichts, außer wunderschöner Landschaft und Sonne und Steine soweit das Auge reicht, ...



... bis unsere Rettung in Form einer Gostilna in Dutovlje mit dem lebensnotwendigen Prosecco uns wieder in den Sattel hilft !  
Dann aber in halsbrecherischem Ritt über eine 9 km lange schnurgerade Schotterpiste nach Lipica und weiter nach Triest .



Am Etappenziel in Muggia wird's dann auch noch romantisch ( vielleicht auch nur durch die Kombination aus Sonnenstich und Prosecco ? ); wie auch immer, ...



... der Cappuccino und die Brioche zum Frühstück sind erwartungsgemäß hervorragend und so schaffen wir auch die gefürchtete Rolleretappe entlang der Küste nach Piran.



Ach ja: die Räder hatten wir auch mit !!!  
Und in Dobrovo durften wir sogar noch mit einem nostalgisch-gepflegten Roten Stern posieren.

**Die Teilnehmer :**

Dieter, Franz, Hans, Kurt und Peter an den Geräten;  
Erich als unverzichtbarer kultureller Beistand und Bernd als unerschrockener Scout und Fotograf !  
Weitere Fotos: Hans und Erich  
Idee und Quartiermeister: Kurt  
Chefstrategie: Dieter



Unverkennbar : die Piazza Giuseppe Tartini in Piran !  
Zum Abschluss noch eine gefährliche Drohung: wir kommen wieder, in Istrien sollte unser Abenteuer Karst demnächst eine vielversprechende Fortsetzung finden ...

**Die Strecke :**

ca 240 km in drei Etappen mit ca 2.750 hm  
höchster Punkt: Vrsic-Pass 1.611 m ü. A.  
Grenzübertritte: vier  
Prosecco: ausreichend  
Fazit: außerordentlich  
Bericht: Peter Preiss

**80. ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT  
50. ÖSTERREICHISCHE JUNIORENMEISTERSCHAFT  
35. ÖSTERREICHISCHE SCHÜLERMEISTERSCHAFT  
OTTENSHEIM, 5.-6.10.2007**

von Raimund Haberl

Mit Ausnahme der Einer der JuniorInnen A und SeniorInnen, für die die Meistertitel bereits beim Kleinboottest im Frühjahr vergeben worden sind, standen alle aktuellen Bootsklassen auf dem Programm. Nicht alle konnten jedoch mangels ausreichender Meldungen ausgetragen werden. Während der gesamten Regatta herrschten faire Wind- und Wasserverhältnisse. Da der Wind am Samstag etwas schräg gegen die Fahrtrichtung wehte, hatten vielleicht die Außenbahnen 5 und 6 einen geringfügigen Vorteil, der

aber in keinem Falle rennentscheidend gewesen sein dürfte.

Es folgt ein kurzer Überblick über die Rennen alle gestarteten LIA Boote.

Bei Rennen, bei denen Vorläufe ausgetragen wurden, sind die Starter je Vorlauf durch „;“ voneinander getrennt. Für die Vorläufe und die Finali sind die Starter in der Reihenfolge ihrer Startbahnen (aufsteigend von 1 bis 6) aufgelistet.

**FREITAG**

**M2-: M.STICHAUNER, A.CHERNIKOV  
WIL, OTT, DLI, LIA**

Unser heuer so erfolgreicher Junioren Zweier trat hier gegen die derzeit sicher besten Ruderer Österreichs an und konnten sich den

3. Platz hinter DLI (Madecki, Sageder) und OTT (Ruttmann, D.Sigl) sichern.

**SAMSTAG**

**LM4x: CHRISTOPH SCHWARZL, ALEXANDER KRATZER, PAUL SOMMEREGER, UWE DAXBÖCK  
OTT, LIA, DLI**

Die LIA als Titelverteidiger tat sich zunächst schwer, dem Tempo von OTT zu folgen, nach 500m betrug der Rückstand bereits eine Länge, DLI war eine weitere gute Länge dahinter. Bis 1000 m konnte unser Vierer seinen Rückstand auf OTT auf nur mehr einen Bugkasten verringern, DLI schien mit etwa 2 Längen dahinter bereits aus dem Rennen. Die entscheidende Wende spielte sich dann auf den dritten 500m ab. LIA kam an OTT vorbei, aber

gleichzeitig pirschte sich DLI bis auf ½ Länge an OTT heran. DLI hielt sein hohes Tempo auch auf dem Schluss 500er, dem waren weder LIA noch OTT gewachsen. DLI kam schließlich weit vor den beiden auf der ersten Streckenhälfte so dominierenden Booten ins Ziel, die beide ob ihrer Chancenlosigkeit die letzten Meter nicht mehr mit voller Kraft absolvierten.

**SCHM 4x+: CONSTANTIN GARTNER, LUKAS GOLDSCHMIED, SEBASTIAN OSTERMANN, MARCEL KRAMER,  
STM. NICO UMLAUF**

**VORLÄUFE: WIB, NOR, VIL, DOW, LIA;**

**STA, MÖV, NAU, OTT**

**FINALE A: LIA, WIB, VIL, MÖV, OTT, NAU**

Durch einen klaren 3.Platz im 1.Vorlauf hinter VIL und WIB gelang unseren Jüngsten der Aufstieg ins Finale A, mit dem man gar nicht so rechnen konnte. Umso größer war dann aber die Freude darüber. Im Finale schlug sich dieser junge Vierer recht wacker, von

Beginn an konnten sie aber den letzten Platz nicht abgeben. Dennoch eine äußerst zufrieden stellende Leistung, eine gute Basis für die nächste Saison.

**JWB 2x: DINALIE KARUNARATNE, NORA ZWILLINK**

**VORLÄUFE: WLI, IST 1, FRI, STA;**

**OTT 2, LIA, OTT 1, IST 2**

**FINALE A: STA, FRI, IST 1, IST 2, OTT 1, LIA**

Durch ihren 3.Platz im 2.Vorlauf gelang der Aufstieg ins Finale A, allerdings mit großem Rückstand. Ein ähnliches Bild zeigte auch das Finale, von Beginn an am letzten Platz liegend, konnten unsere

Mädchen nie entscheidend in das Renngeschehen eingreifen. Sie erreichten schließlich abgeschlagen als sechstes und letztes Boot das Ziel.

**JMB 1x: CHRISTIAN PÜHRINGER**

**VORLÄUFE: OTT 7, VIL, AUS, WLI 1;**

**ARG 3, OTT 6, WIB, OTT 4;**

**DBU, MÖV, ARG 1, OTT 1;**

**ARG 2, WSW, OTT 3, ALE;**

**LIA, WEL, STA, PIR;**

**OTT 2, WLI 2, OTT 5**

**FINALE B: LIA, OTT 5, WLI 1, OTT 6, MÖV, WSW**

Nach seinem 4.Platz im Vorjahr erhoffte man sich von Christian heuer zumindest eine ähnlich gute Platzierung. Leider wurde diese Erwartung schon im Vorlauf durch den 2.Rang etwas enttäuscht. Aber auch im Finale B ging es Christian nicht besser. Zu Beginn des

Rennens noch 5. fiel er bald auf den letzten Platz zurück und dieser blieb ihm bis ins Ziel, und das mit großem Rückstand auf den Sieger des Finales B C.Auersperg (WLI 1).

**LM 2-: PAUL SOMMEREGER, ALEXANDER KRATZER  
DLI, AUS, OTT, LIA**

So wie im M2- am Freitag kam es hier zu einem weiteren Aufeinandertreffen der beiden Klassemannschaften Ruttmann/Sigl und Madecki/Sageder. Im leichten Rennen konnte diesmal

Ottensheim den Spieß umdrehen und sich den Titel vor DLI sichern. Die beiden LIAnesen konnten nie in die Entscheidung eingreifen und mussten sich mit Rang drei zufrieden geben.

**SCHW 1x:** SANDRA SLADKY  
**VORLÄUFE:** OTT 1, IST 3, ARG 3, IST 4; ARG 2, IST 2, LIA, NAU; STA,VIL, IST 1, ARG 1  
**FINALE A:** WIB, OTT 2, LIA, STA 1, STA 2, OTT 1

Sandra qualifizierte sich mit einem überlegenen Vorlauf Sieg für das Finale A, wo sie die Hoffnungen der LIA mit einem Start-Ziel-Sieg souverän erfüllte. Mit langen kraftvollen Schlägen dominierte sie dieses Rennen, u.a. auch auf Grund ihrer körperlichen Überlegenheit. Sie sorgte damit für den ersten LIA Titel bei diesem Meisterschaftsrudern.

**JWB 4x:** KATJA BEINHOFFER, NICOLE JAKUBOVSKY, DINALIE KARUNARATNE, NORA ZWILLINK, IST, LIA, STA, OTT

Unsere Mannschaft beendete dieses Rennen als viertes Boot mit Respektabstand zu den drei davor platzierten Teams. Überlegen präsentierten sich die siegreichen Mädchen von Ister.

**JMB 4+:** THOMAS SCHWEINHAMMER, MANUEL PARG, CHRISTOPH KROFITSCH, CHRISTIAN PÜHRINGER, STFR. ST.BORZACCHINI  
 OTT 2, LIA, ARG, SEE, STA, OTT, ALB

Ausnahmsweise ließ man in diesem Rennen 7 Boote starten, ALB hatte die Außenbahn, praktisch neben der Strecke. Das Rennen entwickelte sich zu einer klaren Angelegenheit für OTT, unser Vierer spielte nur eine Nebenrolle, die dieser noch jungen Mannschaft letztlich nichts Besseres als den letzten Platz einbrachte.

**MB+:** UWE DAXBÖCK, PAUL GLANTSCHNIG, DAVID FISCHER, CHRISTOPH SCHWARZL, ALEXANDER CHERNIKOV, MICHAEL STICHAUNER, PAUL SOMMEREGBER, ALEXANDER KRATZER, STFR. TINA REISKOPF  
 OTT, LIA

Das letzte Rennen am Samstag hätte zugleich der Höhepunkt aus LIA Sicht werden sollen. Erklärtes Ziel war die Revanche für die enttäuschende Niederlage im Vorjahr. Wegen der Abmeldung der AUS waren nur diese beiden Vereine am Start. Die Titelverteidiger aus Ottensheim legten einen Blitzstart hin und setzten sich gleich etwas von unserem zu wenig dynamisch und kraftvoll gestarteten Achter ab. Bis zur Streckenmitte baute OTT seinen Vorsprung auf mehr als 1 Länge aus. Genau umgekehrt war es im Vorjahr, als dann OTT trotzdem noch gewann. Viele LIAnesen hofften insgeheim auf eine Wiederholung des damaligen Rennverlaufes, allerdings mit umgekehrtem Vorzeichen. Leider hatte aber unser Achter heuer nicht Kraft genug, die führenden Ottensheimer zu gefährden. Es wurde somit wieder nur der zweite Platz, für den es jedoch keine Silbermedaille gab, da nur 2 Boote am Start waren.

**SONNTAG**

**SCHM 2x:** SEBASTIAN OSTERMANN, MARGEL KRAMMER  
**VORLÄUFE:** NAU, OTT 1, VIL, OTT 2, WIB, STA; LIA, ALE, PÖC, OTT 3, VST  
**FINALE B:** WIB, OTT1, VIL, VST, ALE, LIA

Durch ihren hart erkämpften 3. Platz gegen Pöchlarn im Vorlauf sicherten sich die LIAnesen die Startberechtigung im Finale A. Dort kamen sie zwar über den 6. und letzten Platz nicht hinaus, aber immerhin ist ein sechster Rang von 11 teilnehmenden Mannschaften ein schöner Erfolg, wenn man berücksichtigt, dass beide ihre erste Rudersaison bestreiten.

**JM A 2-:** ALEXANDER CHERNIKOV, MICHAEL STICHAUNER  
 LIA, STA, OTT, NOR

Die aufgrund der heurigen Erfolge in sie hochgestellten Erwartungen konnte unser Zweier voll erfüllen. In einer wahren Ruderdemonstration fuhren er einen überlegenen Sieg ein. Dieser Erfolg freute uns besonders, war es doch bei diesen für die LIA so enttäuschend verlaufenden Meisterschaften erst der 2. Titel.

**LM 4-:** LIA 1: DAVID FISCHER, CHRISTOPH SCHWARZL, PAUL SOMMEREGBER, ALEXANDER KRATZER  
**LIA 2:** MANUEL PARG, THOMAS SCHWEINHAMMER, THOMAS PETER, MATTHIAS SCHREINER  
 OTT, LIA 1, LIA 2

Der Verlauf dieses Rennens verlief deckungsgleich mit dem M 8+ am Samstag. Wieder legte OTT mit einem kraftvollen Start bei hoher Schlagfrequenz los. Unser erster Vierer konnte da nicht mithalten und musste sich schließlich, ohne echte Chance, mit dem 2.Rang begnügen. Unser 2.Vierer spielte erwartungsgemäß nur eine Statistenrolle, er war ja nur zur Komplettierung des Feldes angetreten, weil für eine Wertung als Staatsmeisterschaft mindestens 3 Boote nötig sind.

**JMB 2x:** CHRISTOPH KROFITSCH, CHRISTIAN PÜHRINGER  
**VORLÄUFE:** WLI, ARG, STA, OTT 2; LIA, OTT 1, SEE  
**FINALE B:** LIA, STA

Durch einen 3. Vorlauf schafften die beiden leider nur das Finale B, das sie souverän vor STA für sich entscheiden konnten. Interessant wäre der Vergleich mit den Booten im Finale A gewesen. Dominierend wieder einmal OTT mit Gold und Silber im Finale A.

**JWB 1x:**           **LIA 1: NORA ZWILLINK**  
**VORLÄUFE:**       **IST 2, OTT 4, LIA 2, STA 2, OTT 1;**  
                           **STA 1, IST 4, WIB, SEE, IST 1**  
**FINALE C:**       **LIA 2, STA 1**  
**FINALE A:**       **LIA 1, OTT 2, SEE, IST 2, WIB, OTT 1**

**LIA 2: DINALI KARUNARATNE**  
**IST 3, OTT 5, OTT 2, LIA 1, OTT 3;**

Durch einen 2.Platz im 2.Vorlauf erreichte Nora das Finale A, während Dinali im 1.Vorlauf nicht über den letzten Platz hinaus kam und sich damit nur im Finale C wiederfand.

Nora lieferte im Finale mit ihrem abgeschlagen letzten Platz eine enttäuschende Vorstellung, ähnlich erging es Dinali im Finale C, wobei sie dort nur eine Gegnerin hatte.

**M 4-:**           **LIA 1: PAUL SOMMEREGER, MICHAEL STICHAUNER, ALEXANDER CHERNIKOV, ALEXANDER KRATZER**  
**LIA 2: MANUEL PARG, THOMAS SCHWEINHAMMER, CHRISTOPH KROFITSCH, CHRISTIAN PÜHRINGER**  
**LIA 1, AUS, LIA 2**

LIA 1 ging als klarer Favorit in diesen Bewerb, es war unsere letzte Chance auf einen Meistertitel bei den Senioren, nachdem wir jeweils einen bei den Schülerinnen und bei den Junioren gewonnen hatten.

Tatsächlich wurde unsere erste Mannschaft ihrer Favoritenrolle gerecht und holte sich mit großem Vorsprung diesen Meistertitel. LIA 2, zur Auffüllung des Feldes dabei, konnte natürlich nicht mehr als den 3.Rang belegen.

**SCHM 1x:**       **MARCEL KRAMMER**  
**VORLÄUFE:**       **VIL 2, OTT 3, ALE 2;**  
                           **OTT 1, WIB 3, STA, OTT 4;**  
**FINALE C:**       **LIA, NOR, ALE2, WIB 3, OTT 5**

**NOR, VST, VIL 1;**           **ALE 2, OTT 5, LIA, OTT 2;**  
**VIL 4, VIL 5, DOW;**       **OTT 5, VST, PIR;**

Der 3. Platz im 3.Vorlauf brachte Marcel die Startberechtigung im Finale C.

In diesem konnte er sich mit einer schönen Leistung vor seinen 4 Konkurrenten durchsetzen.

**SCHW 4x+:**     **LEONI MARLIN, NADINE COBBINA, NICOLE JAKUBOVSKY, SANDRA SLADKY, STFR. LEONA LOIBL**  
**VORLÄUFE:**     **OTT, ARG, LIA, NAU, WIB 1;**  
**FINALE:**       **IST, STA, WIB 1, ALE, NAU, LIA**

**WIB 2, ALE, STA, NOR, IST;**

Mit einem 3.Platz im ersten Vorlauf (insgesamt 6.schnellste Zeit) gelang unseren Mädchen der Aufstieg ins Finale A, wo es dann allerdings nichts mehr zu gewinnen gab. Mit dem sechsten Endrang

kann man jedoch nur bedingt zufrieden sein, waren doch mit S.Sladky und N.Jakubovsky 2 schon erfahrene und starke Ruderinnen an Bord.

**SCHW 2x:**       **NICOLE JAKUBOVSKI, SANDRA SLADKY**  
**VORLÄUFE:**     **NAU, OTT, ARG, IST 2, STA;**  
**FINALE A:**       **LIA, STA 1, ALE, IST, OTT, WIB**

**LIA, AUS, ALE, IST 1, NOR;**

Durch den Sieg im 2.Vorlauf (mit der schnellsten Zeit beider Vorläufe) gelang der Einzug ins Finale A ohne Probleme. Damit waren die LIAnesinnen natürlich in der Favoritenrolle und Sandra hatte gute Chancen auf ihren zweiten Titel. Leider mussten sie sich

nach spannendem Rennverlauf mit dem 2.Platz begnügen. Aber dennoch war es eine Demonstration der Stärke unserer Mädchen, die sich hoffentlich zukünftig noch in vielen Erfolgen niederschlagen wird.

## KOMMENTAR

Im Vergleich zu den letzten Jahren haben wir heuer mit insgesamt nur 3 Meistertiteln so schlecht abgeschnitten, wie schon lange nicht. Mit jeweils einem einzigen Sieg bei den Schülerinnen, den Junioren und den Senioren blieben wir deutlich hinter den Erwartungen und müssen neidlos die derzeitige Dominanz der oberösterreichischen Vereine, allen voran Ottensheim, anerkennen. Deren Überlegenheit bei den Männern war einigermaßen ernüchternd. Vor wenigen Jahren bei den Frauen noch klar dominierend, brachten wir diesmal kein einziges Boot an den Start. Auch die Juniorinnen konnten unsere traurige Bilanz nicht verbessern. Das lag aber vor allem an der Tatsache, dass im JWA 4x die LIA (L.Lange, D.Karunaratne, N.Zwillink, St.Borzacchini) die einzige Meldung abgegeben hatte. Und seit heuer werden Alleingänge nicht mehr ausgetragen. Im JWA 4- war schon von vorneherein klar, dass es keine Meldungen geben würde, also haben auch wir nicht gemeldet. 2 Rennen also, die wir im Vorjahr gewonnen hatten, eines davon im Alleingang. Ansonsten wurde heuer das Hauptgewicht auf JWB gelegt.

Es gab aber doch auch einige Lichtblicke und tolle Leistungen.

Dazu gehörten vor allem Michael Stichauner und Alexander Chernikov als überlegene Sieger im JM2-. Sie hinterließen mit ihrem Sieg im M4- und dem 3.Platz im M2- aber auch schon deutliche Spuren in der Senioren Klasse. Damit waren sie die erfolgreichsten LIAnesen dieser ÖM und sie sind ganz große Hoffnungsträger der LIA für die Zukunft.

Zu einer solchen könnte sich auch Sandra Sladky mausern, wenn sie konsequent weiter arbeitet. Der Sieg im Schülerinnen Einer und der Fast-Sieg im Schw 2x sind eine gute Basis, auf der aufgebaut werden kann.

Weiters erfreulich war die Tatsache, dass wir bei den Schülerinnen und Schülern sowie bei Juniorinnen B und Junioren B wieder Großboote aufbieten konnten. Die waren zwar alle noch nicht reif für Spitzenplätze, aber es scheint so, als ob die Überwindung des in den vergangenen Jahren feststellbaren Tiefs im Nachwuchsbereich begonnen hätte. Und das könnte wiederum der Schlüssel sein, unser momentanes seichtes Wellental in absehbarer Zeit zu verlassen.

# ÖSTERREICHISCHE VEREINSMEISTERSCHAFT (ÖVM) 2007 von Raimund Haberl

Die ÖVM ist ein Vereinswettbewerb, der über das ganze Jahr läuft. Nach unseren Siegen in den Jahren 2001 bis 2006 war es natürlich auch heuer wieder erklärtes Ziel der LIA, diesen Erfolg zu wiederholen und damit den Siegespreis, einen Ruderergometer gegeben von der Firma WEBA, zu gewinnen.

## ZUR ERINNERUNG DIE DURCHFÜHRUNG UND WERTUNG DER ÖVM:

VERANSTALTUNG	GRUPPE	WERTUNG
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“ (% Mitgl)	Alle Vereine	% Steigerung des Mitgliederstands 28.2.2006 – 28.2.2007
Indoor – Rudermeisterschaften 27. 01. 2007 in Wien (ÖIM)	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Kleinbootmeisterschaft 1(KLB) 21./22. 04. 2007 Ottensheim	W, LW, M, LM, JW, LJW, JM, LJM	Gesamtwertung der gewerteten Boote
Vienna Rowing Challenge (VRC) 5.5.2007, Wien, Alte Donau	Langstrecke	Mannschaftswertung
Int. Kärntner RR (Klag) 12./13. 05. 2007 KLAGENFURT	Juniorinnen A + B Junioren A + B	Juniorenwertung
Salzburger Sprintregatta (Sbg) 17.5.2007	Alle Teilnehmer	Mannschaftswertung
Bundesschulbewerb (Schul) Landesentscheide oder Finale	Schulrudern – Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Traunsee-RR (Traun) 21. 07. 2006 GMUNDEN	Masters	Masters-Wertung
ÖVMStM Wien (ÖVMStM) 22./23. 9. 2007 Wien	Alle Rennen	Vereinswertung
Österr. Schülermeisterschaft (ÖSchM) 5./7. 10.2007 OTTENSHEIM	SchW SchM	Schülerwertung
Österr. Juniorenmeisterschaft (ÖJM) 5./7. 10. 2007 OTTENSHEIM	JW-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft JW4x=4, JM8+=8 Punkte
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen (Fa/Äq)	Alle Teilnehmer	Zahl Fahrtenabzeichen 2006 +2x Zahl Äquatormedaillen 2007
Beste Vereinswanderfahrt (Wanderf)	Alle Teilnehmer	Gesamte geruderte km

Die Wertungen der einbezogenen Veranstaltungen entsprechen den strukturellen Gruppen der Rudervereine. Für jede Veranstaltung werden insgesamt 100 Punkte vergeben. Diese 100 Punkte werden dann entsprechend der jeweiligen Vereinsleistung auf die einzelnen Vereine aufgeteilt.

Dieses Jahr bildete die Staatsmeisterschaft mit den Bewerben Schülerwertung und Juniorenwertung den Abschluß der ÖVM. Schon davor lagen wir relativ komfortabel in Führung, sodass uns OTT trotz deutlichem Vorteil im Schüler- und Juniorenbereich nicht mehr gefährden konnte. Damit war unser 7.Titel in Folge perfekt.

Für diesen Sieg durften wir den "Ing.Herbert MÜLLER - ELBLEIN Wanderpokal" sowie den von der Fa. WEBA gespendeten Siegespreis in Form eines Concept II Ruderergometers in Empfang nehmen.

Bei Analyse der Ergebnisse der ÖVM in der folgenden Tabelle wird klar, daß wir uns den Gesamtsieg durch das regelmäßige Punkten in allen Teilbewerben sicherten.

Von den 13 Bewerben haben wir 3 gewonnen (VRC, Masters-Traunsee, ÖVMStM), dazu kamen 3 zweite (Österr. Indoor Meisterschaften, Kleinboottest, Schulbewerb), 1 vierter (Klagenfurt), 2 sechste (Fahrtenabzeichen, ÖJM), 2 siebente (Salzburg, Wanderfahrt) und jeweils 1 achter (ÖM Schüler) und 1 elfter (Steigerung des Mitgliederstandes) Platz/Plätze. OTT konnte zwar 4 Einzelsiege landen (ÖIM, Kleinboottest, Klagenfurt, ÖJM), allerdings

haben sie an 3 Bewerben gar nicht teilgenommen.

Beim Vergleich mit dem Vorjahr erkennt man, dass wir uns heuer in den Schüler- und Junioren Bewerben stark gesteigert haben. Die großen Anstrengungen in diesen Bereichen seit dem letzten Jahr haben sich also bezahlt gemacht. Abgeschlagen sind wir weiterhin bei den Wanderfahrten und Fahrtenabzeichen/Äquatormedaillen.

Bei der prozentuellen Steigerung des Mitgliederstandes können wir als großer Verein natürlich sowieso keinen Spitzenplatz erwarten, aber immerhin haben wir uns von 0 (2006) diesmal auf mehr als 3 Punkte gesteigert.

## ERGEBNIS ÖVM 2007

Platz	Klub	ÖIM	%Mitgl	KLB	VRC	Klag	Sbg	Schul	Traun	ÖVMStM	ÖSchM	ÖJM	Fa/Äq	Wand.fahrt	Ges
1	LIA	8,86	3,24	10,82	16,77	10,12	8	14,28	25,42	17,13	7,57	9,10	7,56	4,13	143,00
2	OTT	22,38	10,18	17,32	0	23,18	0,85	11,90	0	11,50	9,46	18,18	0,84	0	125,79
3	STA	7,69	6,94	7,36	11,98	11,52	0	9,52	0	6,47	11,62	18,18	20,17	7,43	118,88
4	ARG	2,33	2,33	0	14,88	4,21	9	0	25,42	7,55	2,70	18,18	0	7,51	94,10
5	WIB	3,73	0	2,16	0,70	0	22,58	16,66	5,08	10,06	15,41	0	0	11,23	87,61

## ZUM VERGLEICH DIE ERGEBNISSE DER LETZTEN 4 JAHRE.

PLATZ	2003		2004		2005		2006	
	KLUB	GES. PUNKTE	KLUB	GES. PUNKTE	KLUB	GES. PUNKTE	KLUB	GES. PUNKTE
1	LIA	181,35	LIA	149,66	LIA	197,44	LIA	113,77
2	NOR	129,66	NOR	119,80	NOR	125,32	OTT	107,79
3	OTT	106,51	OTT	92,80	OTT	110,94	WLI	103,84
4	DOW	89,38	DOW	90,00	WIB	99,34	WIB	95,83
5	ARG	58,18	WIB	86,05	WLI	97,51	NOR	83,04



SPORT  
UNION

## SUPERTALENTE 2008

von Raimund Haberl

(unter Verwendung des Ruderreports 7/2007)

Am 29. September 2007 hat zum dritten Mal das Ruderfinale – Supertalente 2008 im Rahmen des Tages des Sports 2007 am Wiener Heldenplatz stattgefunden. Dabei trat eine Auswahl von heuer neu angeworbenen Jugendlichen auf Ruderergometern über 250m gegeneinander an. Nach der Eröffnung des größten österreichischen Open Air Sport Festivals durch den Sportstaatssekretär Dr. Reinhold Lopatka starteten 40 Schülerinnen und Schüler von Schulen aus ganz Österreich zunächst in den Vorläufen.

Die jeweils zeitschnellsten Mädchen und Burschen bestritten dann die Finali. Bei den Mädchen konnte die LIAnesin Nadine Cobbina

(Schulschiff) sowohl den Vorlauf (55,0 Sek.) als auch das Finale (55,5 Sek.) gewinnen. Darüber hinaus wurde Nicole Jakubovsky im Finale noch 5. (58,3 Sek.).

Auch bei den Burschen erreichte ein LIAnese das Finale, Marcel Krammer (Liniengasse) wurde im Vorlauf 4. (46,9 Sek.). Im Finale belegte er den 6. Platz (48,7 Sek.).

Alle Finalisten wurden von Staatssekretär Lopatka und ÖRV Präsident Häsenöhrli mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet.

Resumee: Der LIA Nachwuchs ist Spitze.

## 8. SKIFF REGATTA UM DIE ROSE VOM WÖRTHERSEE 13.10.2007

von Raimund Haberl

Von Velden nach Klagenfurt führte auch heuer wieder diese Langstrecken Regatta für Einerruderer aller Altersklassen (außer Schüler). Es herrschten ideale Bedingungen für die mehr als 180 Starter, von denen über 110 aus dem Ausland (Dänemark, Italien, Deutschland, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien, Rumänien, Schweiz, Weißrussland) angereist waren.

Traditioneller Weise erfolgten Massenstarts in mehreren Gruppen zu jeweils etwa 40 Booten im Abstand von jeweils 3 min. Die Schnellsten starteten in der ersten Gruppe um 11:00.

Den Sieg bei den Männern holte sich J. Koch (D) in 1:04:18,0, er war damit der Schnellste aller mehr als 180 Teilnehmer.

Der Gesamtsieg bei den Frauen war der regierenden Weltmeisterin Ekaterina Karsten aus Weißrussland mit neuem Streckenrekord von 1:08:39,57 nicht zu nehmen.

Nur bei den Frauen war die LIA diesmal vertreten, und zwar durch Katja Endl und Isolde Franz (beide Masters A). Isolde und Katja belegten in ihrer Klasse in 1:28:55,3 bzw. 1:30:47,3 die Ränge 6 und 7.

Die Ergebnisse im Detail sind im Internet auf der Homepage von Albatros Klagenfurt zu finden.



## 42. HEAD OF THE CHARLES REGATTA (HOCR) 20./21.10.2007

von Raimund Haberl

Seit 1965 wird diese Regatta auf dem Charles River im Herzen von Boston ausgetragen. Ins Leben gerufen wurde sie vom Cambridge Boat Club, noch heute wird sie von ihm durchgeführt. Waren es damals gerade 100 Einer, die an den Start gingen, ist es mittlerweile eine der größten Regatten weltweit. Mehr als 1.700 Boote und über 8.000 RuderInnen waren heuer am Start, zur Organisation und Durchführung ist ein Team von etwa 1.200 Freiwilligen zur Verfügung gestanden.

Aber auch die Zuschauermassen lassen sich mit deutlich mehr als 100.000 sehen. Der Bereich um den Charles River gleicht am Rennwochenende einem km-langen Rummelplatz mit den Bootshäusern der berühmten Universitäten Harvard, Cambridge und Riverside mitten drin.

Das Budget dieser Veranstaltung liegt bei etwa 1.300.000,- US \$, davon sind 300.000,- Meldegelder.

Es ist ein Einzelzeitfahren - das kommt durch die englische Bezeichnung „Head“ zum Ausdruck - mit Startintervallen von 10 bis 15 Sekunden. Es wird auf dem Charles River stromaufwärts gerudert, die Strömung ist allerdings kaum merkbar. Die Streckenlänge ist 3 Meilen, also 4.828 m, der Kurs sehr kurvig, wobei eine Richtungsänderung von 180° auf dem letzten Streckendrittel eine besondere Herausforderung darstellt. Eine weitere bieten insgesamt 7 zu durchfahrende Brücken, deren Durchfahrtsweiten zum Teil ziemlich eng sind. Inmitten des Flusses liegt eine Bojenreihe, um die im Rennen befindlichen von den zum Start rudern den Booten getrennt zu halten. Dem Steuern kommt hier besondere Bedeutung zu. Es kommt immer wieder zu spektakulären Szenen, vor allem Überholmanöver in den Kurven und im Bereich der Brücken haben es in sich. Kollisionen und gegenseitige Behinderungen gehören zur Tagesordnung der HOCR, obwohl genaue „Rules of the race“ das eigentlich verhindern sollten. Typisch für diese Regatta sind die „penalties“, also Zeitstrafen, für gewisse Fehlverhalten. So gibt es für das Passieren einer Boje auf der falschen Seite 10 Sek, für das nicht ordnungsgemäße Vorbeilassen eines schnelleren Bootes 60 Sek Strafe.

Zur Austragung kommen Einer, Doppelzweier, Vierer mit Steuermann und Achter, und das jeweils für Frauen und Männer, sowie für Junioren, Senioren und verschiedene Masters Klassen. Daneben wird noch ein Doppelvierer ausgetragen, der Directors Quad, offen für alle Altersklassen bei Frauen, Männern und Mixed, wobei jeweils eine gemeinsame Wertung unter Anwendung des auch bei uns üblichen altersbedingten Handicaps erfolgt. Man darf bei dieser Regatta nur in einem einzigen Rennen starten, mit Ausnahme dieses Doppelvierers, in dem eine 2. Startmöglichkeit gewährt wird.

Nach 2005 und 2006 war es heuer meine dritte Teilnahme, und Rob Slocum (mein amerikanischer Partner) und ich entschlossen uns, wieder im Senior-Masters Doppelzweier (älter als 50 Jahre) und im Directors Quad (4x) zu starten. Nach 1 Trainingseinheit auf Rob`s heimischem Gewässer, dem Holly Pond, direkt vor seinem Wohnhaus in Stamford etwas nördlich von New York, und dreien auf dem Charles River in Boston fanden die Rennen am Samstag (2x) und am Sonntag (4x) statt. Speziell die Trainingsfahrt am Freitag nachmittag ist wegen der riesigen Anzahl von Booten immer äußerst mühsam. Zunächst gibt es einen Stau beim Ablegen und dann macht der dichte Verkehr auf dem Wasser ein sinnvolles Training unmöglich.

Laut Reglement starten die Boote in der Reihenfolge des Ergebnisses des vorhergehenden Jahres. Als Titelverteidiger im Doppelzweier hatten wir die Start Nr. 1 von 33 gestarteten Booten. Direkt hinter uns starteten unsere vermeintlich schärfsten Rivalen, die Vorjahreszweiten vom Saugatuck Rowing Club sowie die Dritten von 2006 vom Cambridge Boat Club, Tiff Wood (einem früheren WM-Medaillengewinner im Einer) und Gregg Stone (ebenfalls WM Starter im Einer in den 1980er Jahren). Das Rennen verlief recht abwechslungsreich. Das erste Streckendrittel ist uns sehr gut gelungen und wir konnten uns von den beiden hinter uns

gestarteten Zweiern absetzen. Danach blieb unser Vorsprung relativ konstant bis ins Ziel, trotz einer Schlag Frequenz von etwa 30/31 und guter gemeinsamer Wasserarbeit konnten wir den Vorsprung nicht weiter vergrößern.



Schon währen des Rennens spürte ich nicht die gewohnte Power im Boot, dennoch kämpften wir mit großem Einsatz bis ins Ziel. Schon bei der Zieldurchfahrt war uns klar, dass wir zwar die direkt hinter uns gestarteten Gegner distanziert hatten, aber die Ungewissheit blieb, ob nicht vielleicht noch eine Mannschaft mit höherer Startnummer schneller war? Wir waren schließlich sehr erleichtert und froh, als die offiziellen Zeiten bekannt gegeben wurden und uns als Sieger auswiesen. Wir hatten trotz nicht optimaler Leistung sogar einen neuen Streckenrekord in unserer Klasse aufgestellt und mit 10 Sek. Vorsprung das Rennen gewonnen. Dahinter ging es sehr knapp zu, den 2. trennten nur 5 Sek. vom 5 und die Überraschung lieferte die Startnummer 32, kam sie doch noch auf den 3 Platz. In der folgenden Tabelle finden sich die Resultate.

PLATZ	CLUB	MANN-SCHAFT	ZEIT	START NR
1.	Norwalk /LIA	R.Slocum, R.Haberl	18:06,910	1
2.	Saugatuck RC	S.Majd, M.Alloway	18:16,079	2
3.	Narangasett BC	W.Pritchett, A.Washburn	18:17,453	32
4.	Minneapolis RC	B.Gustafson, J.Cheesebro	18:20,226	9
5.	Cambridge BC	T.Wood, G.Stone	18:21,661	3



Am Sonntag folgte der Doppelvierer, den ich mit Rob Slocum, John Lauenders und Will Reimann ebenfalls als Titelverteidiger bestritt. Wie schon in den beiden Jahren davor sind wir ein sehr beherztes Rennen mit 31/33 Schlägen/Minute gefahren, was speziell für John und Will (beide um die 70 Jahre alt) schon eine besondere Leistung war. Die Steuerleistung von W.Reimann, der als Mitglied des Cambridge BC den Charles River wie seine eigene Westentasche kennt, war heuer nicht so hervorragend und überhaupt

hatten wir während des Rennens nicht so ein gutes Gefühl, wie in den beiden letzten Jahren.

Ein wenig gedrückt war dementsprechend die Stimmung unmittelbar nach dem Rennen. Umso größer war dann unsere Freude, als das Ergebnis bekannt wurde. Wir kamen mit einer gefahrenen Zeit von 17:42,292 als 9. von den 26 gestarteten

Männer Booten ins Ziel. Unter Berücksichtigung des Alters Handicaps (unser Durchschnittsalter betrug 64a) waren jedoch wir die Sieger, wir durften daher über unseren Sieg, den dritten nun schon in Folge, in diesem Bewerb jubeln- und dies sogar mit größerem Vorsprung als im Vorjahr. Die Ergebnisse der ersten 5 Boote sind in folgender Tabelle zusammengestellt.

PLATZ	CLUB	GEFAHRENE ZEIT	ALTER	HANDICAP	ENDZEIT
1.	Cambridge,Pettipaug,Norwalk,LIA	17:42,292	64	2:11,520	15:30,772
2.	Narranganset BC	16:24,782	48	0:42,240	15:42,547
3.	Cambridge Boatclub	16:12,030	43	0:24,480	15:47,550
4.	Cambridge Boatclub	17:56,661	60	1:44,640	16:12,021
5.	1980 Rowing Club	17:12,136	52	1:00,000	16:12,136

Der Boston Trip ist zwar ziemlich aufwändig, mit dem erzielten Ergebnis hat er sich aber doch wieder gelohnt. Es war aufs Neue ein tolles Erlebnis, angefangen bei der Größe und der Organisation der Regatta bis hin zum gesamten Flair dieses Traditionsevents. Aber auch das Wetter trug das Seine dazu bei, es war besonders

einladend, sonnig und außergewöhnlich warm (etwa 25°C). Besonders beeindruckt hat mich abermals das immense Zuschauerinteresse, das der Veranstaltung immer seinen typischen Rahmen verleiht.



# FREUDEN SPRUNG

papier · buch · schule

## HERBST LANGSTRECKENTEST

von Raimund Haberl

Für Samstag, 17. November, war auf der Neuen Donau in Wien der erste Herbst Langstreckentest des ÖRV angesetzt. Knapp 100 Boote (Einer und Zweier o.Stm.) waren gemeldet. Dieser Test wäre praktisch der Beginn der Rudersaison 2008 gewesen, in der Olympische Spiele und die Heimweltmeisterschaft in Ottensheim für Junioren und Nicht Olympische Bootsklassen.

Dieser Test war als Einzelzeitfahren mit fliegendem Start über 6 km ohne Wende mit Startintervallen von 30 Sek. geplant. Die Teilnahme daran war für alle Kaderanwärter verpflichtend, danach sollte die erste Kadereinstufung erfolgen, die wieder bestimmend für die Unterstützung von Trainingslagern sind.

Der Test wurde letztlich wegen zu winterlicher Bedingungen kurzfristig abgesagt und durch einen Ruderergometertest über 6.000m ersetzt. 17 Juniorinnen, 6 Frauen (Leicht + Schwer), 30

Junioren, 12 Männer leicht und 10 Männer schwer. Bei den Juniorinnen, Junioren und Männern leicht war die LIA dabei.

St. Borzacchini erreichte mit ihrer Zeit von 23:58,5 den 3.Platz, etwa 1mn. hinter der überlegenen L.Farthofer. N.Zwillink hat aufgegeben.

Bei den Junioren platzierten sich M.Pfaffeneder (20:55,0) und Ch.Pühringer (21:01,3) an 4. und 6.Stelle. Die Bestleistung erreichte B.Sieber mit 20:39,2.

In Abwesenheit der Ottensheimer holte sich B.Wakolbinger die Bestzeit bei den Männern leicht (20:12,0). A.Kratzer (20:20,9), P.Sommeregger (20:22,0), A.Chernikov (20:38,2), M.Stichauner (20:56,6) und Ch.Schwarzl (21:00,6) platzierten sich auf den Rängen 2, 3, 5, 7 und 9.

**PFANNER JUNIOR CHALLENGE 2007**

von Raimund Haberl

Der ÖRV förderte im Rahmen seines Nachwuchskonzeptes alle Trainer, Lehrwarte und angehende Lehrwarte, die 2007 Schülerinnen und Schüler sowie Junioren B und Juniorinnen B an den Start brachten.

Dieser heuer zum zweiten male ausgetragene und vom Fruchtsafthersteller Pfanner, dem Sponsor des ÖRV, mit Sachpreisen gesponserte Bewerb beinhaltete folgenden Wettkämpfe Indoormeisterschaften (Schülerinnen, Schüler, Team Schulruderbewerb weibl. und männl. Jg. 91-94), Int. Klagenfurter Regatta, Int. Villacher Regatta (jeweils JWB 1x, JWB 2x, JWB 4x,

**PUNKTESYSTEM FÜR DIE VEREINS- UND EINZELWERTUNG:**

Indoormeisterschaft: Jede/r Starter/in erhält 1 Punkt

Teilnehmer siegreicher Mannschaften: 2 Punkte

Schulruderbewerb: Jede/r Starter/in erhält 2 Punkte

Teilnehmer siegreicher Mannschaften: 4 Punkte

Für Klagenfurt, Villach, ÖM gilt folgender Punkteschlüssel:

Boot/Rang	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	....
1x	12	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1
2x	14	12	10	8	6	5	4	2	2	2	2	2
4x, 4+	16	14	12	10	8	4	4	4	4	4	4	4

StarterInnen der Schülerrennen bei ÖM, die an der Indoormeisterschaft und/oder am Schulruderbewerb 2007 teilgenommen haben, erhalten doppelte Punkte.

Die Vereinswertung wurde wie im Vorjahr von Ottensheim (555 Punkte) überlegen gewonnen, an vierter Stelle konnte sich die LIA mit 172 Punkten platzieren. Noch vor uns STA (267) und IST (254). Das ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 4 Ränge, was ein deutlicher Hinweis auf die Verbesserung unserer Nachwuchssituation ist. Dass wir aber nur 4.bester Verein in Österreich sind, muss uns dennoch nachdenklich machen und

JMB 1x, JMB 2x, JMB 4x), Österr. Schulruderbewerb und Österr. Meisterschaften (JWB 1x, JWB 2x, JWB 4x, JMB 1x, JMB 2x, JMB 4x, JMB 4+) und war mit 15.000,- € durch das Bundeskanzleramt dotiert. Dieser Betrag wurde persönlich an die Trainer Lehrwarte und Betreuer, aliquot auf die erreichten Punkte aufgeteilt, ausbezahlt.

Es gab eine Vereins Wertung, für die alle Bewerbe herangezogen wurden, für die Einzelwertung zählten nur die Rennen der Junioren B / Juniorinnen B.

Anstoß für erhöhte Anstrengungen zur Verbesserung im Nachwuchsbereich sein.

Über diese derzeitige Schwäche kann auch eine sehr gute Einzelleistung, wie der dritte Platz von Nora Zwillink, nicht hinwegtäuschen. Bei den Burschen fand sich Ch.Pühringer nach dem 3.Platz 2006 heuer nur auf Rang 15 wieder.

	Verein	Punkte	Juniorinnen B1x	Punkte		Junioren B1x	Punkte
1.	OTT	555	L.Farhofer SEE	24	1.	M.Wolf OTT	31
2.	STA	267	B.Pühringer IST	20	2.	P.Haunschmidt OTT	27
3.	IST	254	N.Zwillink LIA	12	3.	C.Auersperg WLI	24
4.	LIA	172	K.Leichter IST	11	15.	Ch.Pühringer LIA	3
5.	WIB	167	M.Sapper STA	11			
6.	VST	110	L.Hammer STA	10			
7.	ALE	80	J.Wahlmüller OTT	9			
8.	SEE	55	T.Köppl WIB	8			



## SPORTJAHRESRÜCKBLICK 2007

von Roman Amdorfer

## EIN WEITERES JAHR MIT HÖHEN UND TIEFEN.

Auch das Jahr 2007 zeigte sich von zwei Seiten. Äußerst positiv zeigte sich unser Rudernachwuchs, bescheiden jedoch entwickelten sich die Österreichischen Staatsmeisterschaften (ÖM) im Bereich der Senioren.

Beginnen wir mit dem Positiven! Unserem Nachwuchs.

**SCHW/M**

Zur Erinnerung die Ziele in dieser Gruppe für dieses Jahr:

1.) >10 Siege

Ziel erreicht: 13 Siege

2.) Je ein 4er bei ÖSchM bei Schülerinnen und Schüler

Ziel erreicht: wir hatten je einen 4er am Start.

Darüber hinaus waren wir in allen Schülerrennen (M&W) vertreten.

3.) Unter die besten 3 bei ÖSchM durch Sandra Sladky im 1er

Ziel erreicht: Sieg im Schülerinnen 1er bei ÖSchM

Weiters belegte Sandra Sladky mit Nicole Jakubowsky im Schw 2x den tollen Rang 2 bei den ÖSchM.

In der Wertung Schulbewerb der ÖVM belegte die LIA Rang 2.

Die Gruppe vergrößerte sich von 7 (3W/4M) auf 11 (5W/6M) Aktive. Gratulation an die Aktiven und vielen Dank an die Trainer & Betreuer: Maria Meidl (SchW), Valerie Floch, Andrea Sandhäugl, Martin Knopf & Thomas Peter (alle SchM) sowie Hr. Zwillink (Schulschiff) und Daniela Lötsch (Schulrudern)

**JUNW/M**

Die sportlichen Highlights dieser Rudersaison für die LIA, eindeutig!!!

Für mich doch etwas überraschend aber mit eindrucksvollen Leistungen qualifizierten sich Stefanie Borzacchini, Alexander Chernikov und Michael Stichauner für die **Junioren Weltmeisterschaften** in Peking und konnten auch dort noch mit starken Leistungen aufwarten.

Steffi qualifizierte sich im JW 4x- und erreichte in Peking im großen Finale Platz 5. Insgesamt waren 12 Boote am Start.

Nach ausgezeichneten Leistungen bei den Regatten in München (Platz 2) und Bled (Platz 1) erreichten Sascha und Stichi im JM 2- die JWM in Peking. Bei insgesamt 16 Startern konnte sie ebenfalls das große Finale errudern, wo sie den 5. Platz belegten.

Weiters qualifizierten sich Nora Zwillink im JW 4x- und Christian Pühringer im JM 4x- für den **Coupe de la Jeunesse**, wo sie sich aber nicht entscheidend in Szene setzen konnten.

**ÖSTERREICHISCHE JUNIORINNEN MEISTERSCHAFTEN (ÖJM):**

Im Mädchen Bereich hatte die neue Regelung „keine Alleingänge bei ÖJM“ fatale Folgen. Der JW 2x, JW 4x und JW 4- kamen gar nicht zustande nur das Rennen des JW 2- mit Friesen und Seewalchen fand statt. Diese Neuregelung hat natürlich auch negative Folgen für unsere Siegerstatistik.

Bei den ÖJM konnten Chernikov/Stichauner „ihren“ JM 2- eindrucksvoll und mit etlichen Längen Vorsprung für sich entscheiden.

Auch hier herzliche Gratulation an die Aktiven und Danke an die Trainer & Betreuer: Maria Meidl und Tim Maresch und vielen weiteren helfenden Händen.

**SMB/SWB**

**Raphaela Huttarsch** arbeitet nach ihrem Sieg bei den Indoormeisterschaften hart daran, ihre Leistung auch im Boot umzusetzen. Im Einer gelangen ihr einige recht gute Ergebnisse, jedoch für eine internationale Entsendung in einem Mannschaftsboot waren die Leistungen zu schwach. Insgesamt fehlt dem österreichischen Rudersport derzeit eine schlagkräftige Frauenmannschaft.

Nach langem Hin und Her qualifizierten sich mit **David Fischer** im LM 2x, **Alexander Kratzer & Christoph Schwarzl** im LM 4x doch alle drei Lianesen für die **U23 WM in Strathclyde**. Leider konnten sie bei diesen Wettkämpfen nicht überzeugen und das Ziel - großes Finale

- nicht erreichen.

David belegte den 14. Platz (von 17) und Xandi & Rudi erreichten den 8. Platz (von 10).

Bei der Studenten EM siegte **Alexander Kratzer** im Männer 4x und im Männer LM 2x erreichte er Platz 2. **David Fischer** sicherte sich Gold im Männer LM 4x.

Danke den Trainern: Ileana Pavel, Birgit Neuwirth und Bettina Bogner

**SMA**

Sommeregger/Daxböck:

Leider hat sich das Problem mit der Bildung eines LM 4- gegenüber 2006 überhaupt nicht gebessert. Ein Quotenplatz im LM 4- war eindeutig kein vorrangiges Ziel des ÖRV. Daraufhin beendete **Uwe Daxböck** aus Perspektivenlosigkeit vorzeitig seine Ruderkarriere.

Unser One & Only **Paul Sommeregger** kämpfte sportlich mit allen legalen Mitteln gegen Windmühlen, um doch noch zu einer Entsendung zur WM in München zu kommen. Zuerst versuchte er sich im schweren Doppelvierer beim Weltcup in Ottensheim und dann noch im LM 4x beim Weltcup in Luzern. Doch es sollte nicht sein.

Bei der Studenten EM belegte Paul im LM 2- Platz 2. Damit begann für ihn auch schon die Vorbereitung auf die Saison 2008. Ziel wieder einmal der LM 4-. Ich wünsche ihm wirklich alles Gute.

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften (ÖM) im Seniorenbereich waren auch heuer nicht sehr erfolgreich. Einzig im Männer 4- konnten wir den Titel aus dem Jahre 2006 verteidigen. Erfreulicherweise konnten unsere zwei Junioren Chernikov/Stichauner damit ihren ersten Staatsmeistertitel errudern. Im Männer Achter waren wir gegen Ottensheim, ganz ehrlich, chancenlos.

Ebenso fanden wir bei der Österreichischen Vereinsstaatsmeisterschaft (ÖVMStM) im WSV Ottensheim unseren Meister. Trotz der meisten Einzelsiege, im W2x, M4-, W4x, M8+ verloren wir im M2x, LM2x und W4- zu viele Punkte und belegten am Ende 2 Punkte hinter Ottensheim Platz 2.

Erstmalige starteten wir bei der ÖVMStM mit 3 Mannschaften, was uns, nach einigen Schwierigkeiten am Saisonstart, in der ÖVM Wertung wieder einen sicheren Vorsprung auf unsere hartnäckigen Verfolger WSV Ottensheim bescherte.

Die ÖVM-Wertung konnten wir heuer wieder auf Grund unserer Stärke in allen Bereichen mit 18 Punkten Vorsprung für uns entscheiden.

Besonderen Dank meinerseits an die Masters- und Fitnessgruppe.

Den absoluten Tiefpunkt in meiner Amtszeit als Oberbootsmann erlebte ich durch die verbalen Entgleisungen von Maria Meidl und den darauf folgenden disziplinarischen Maßnahmen. Maria war durch ihren großen Einsatz ein wichtiger und wertvoller Teil in meinem Trainerstab. Ihr wiederholtes Fehlverhalten forderte allerdings, so leid es mir auch tut, Konsequenzen.

**ZUM SCHLUSS NOCH ZUR STATISTIK:**

88 Siege (Sch 13, Jun 33, Sen 20, Mast 22). Die Gesamtsumme an Siegen der LIA beträgt damit 4.081.

Insgesamt wurde heuer 32 Regatten (inkl Indoorbewerb) beschickt: Österr. Indoormeisterschaften, Kleinboottest Ottensheim, Jun. Regatta München, Vienna Rowing Challenge, Int RR Klagenfurt, Salzburger Sprintregatta, Hügelregatta Essen, Kuchelauer Regatta, Int.Ottensheim, Weltcup Ottensheim, Ellida Sprint Regatta, Landes-schulrudern, Vogalonga, Bled, Qualifikationsregatta (U23-WM, JWM, CdIJ), Weltcup Luzern, Traunsee RR, U23 WM, Coup de la Jeunesse, Junioren WM, Völkermarkt, European University Rowing Championships, STAW Sprint, FISA World Masters Zagreb, Villacher RR, Wiener Landesmeisterschaften, ÖVMStM, Blaues Band vom Wörthersee, Supertalente 2008, ÖM, Rose vom Wörthersee, Head of the Charles Boston,

Davon konnten wir bei 19 Regatten, also bei ca. 60% aller Regattateilnahmen, Siege feiern. 31 männliche und 21 weibliche LIA-Aktive trugen sich dabei in die Siegerlisten ein.

Siege bei Österr. Staatsmeisterschaften und Österr. Meisterschaften:

Männer: 1, Junioren: 1, Schülerinnen: 1

Summe 2007: 3 (2006: 5, 2005: 8) Achtung 2007 Regeländerung  
Dazu kam noch der Sieg bei der ÖVM.

Siege bei Österr. Meisterschaften und Staatsmeisterschaften in den einzelnen Kategorien und Gesamt in der Vereinsgeschichte:

M	LM	W	LW	JW	JM	SchM	SchW	ÖVMStM	ÖVM	Indoor	Gesamt
118	54	5	5	32	50	9	10	19	8	10	320

Da ich mich nach dieser Saison von meinem Amt wieder zurückziehen werde und für eine Neuwahl als Oberbootsmann nicht mehr zur Verfügung stehe, möchte ich mich hier noch einmal recht herzlich für jedwede Unterstützung bedanken. Abgesehen von den bereits erwähnten Trainern und Betreuern gilt dies für:

Michaela Maderthaler und Raimund Haberl, die sich um die Betreuung im Masters- und Fitnessbereich kümmerten. An die

Ruderer der Fitnessabteilung noch einmal herzliches Danke für die Teilnahme und Mithilfe bei für die ÖVM wichtigen Masters Rennen.

Danke auch an Roland Meidl für die Organisation von Bootstransporten und Wolfgang Lahodny für die viele geleistete Arbeit rund um unseren Bootspark

Und zu guter Letzt Kurt Sandhäugl, der wieder einmal alle Löcher gestopft hat.

Alles Gute für die Zukunft

## ERGÄNZUNGEN LIA BOTE 3/2007

### FOTOS VON DER WORLD ROWING MASTERS REGATTA 2007 IN ZAGREB



R.Mosek und R.Haberl

R.Haberl, R.Mosek, R.Slocum und A.Kral



**TERMINE FÜR ÖSTERR. RUDERSPORTVERANSTALTUNGEN 2008**  
**STAND PER 23. NOVEMBER 2007**

DATUM	VERANSTALTUNG			ORT
<b>JÄNNER</b>				
27.	Ruder - Indoormeisterschaften	ÖVM	LIA	Wien
<b>MÄRZ</b>				
29.	Rudertag		NAU	Klagenfurt
<b>APRIL</b>				
19. - 20.	Kleinboottest	ÖVM	WRV	Wien
26.	Sternfahrt URV Pöchlarn			Pöchlarn
26. - 27.	Kärntner Internationale Ruderregatta	ÖVM	KRV	Klagenfurt
26.	Inn - River - Race			Passau
<b>MAI</b>				
3.	Vienna Rowing Challenge	ÖVM	ARG	Alte Donau
3.	Junioren - Ruderregatta			München
4.	Offizielles Anrudern des ÖRV		DBU	Alte Donau
9. - 11.	World Rowing Cup 1			München
16. - 18.	Internationale Ruderregatta Duisburg			Duisburg
17. - 18.	Junioren - Ruderregatta			Brünn
22.	Salzburger Sprintregatta		MOV	Urstein
24.	Kuchelauer Power Skulling		AUS	Kuchelau
25.	Kuchelauer Ruder Regatta		AUS	Kuchelau
30.05-01.06.	Internationale Junioren und U23 - Regatta		OTT	Ottensheim
31.	Sternfahrt Pirat			Pirat
30. - 1.06.	World Rowing Cup 2			Luzern/CH
<b>JUNI</b>				
8.	ELLIDA - Sprintregatta	ÖVM	ELL	Alte Donau
13.	Landesentscheid - Schulrudern Wien		WRV	Alte Donau
15.	Internationale Ruderregatta Bled			Bled/SLO
15. - 18.	Restquotenregatta OS			Poznan/POL
20. - 22.	World Rowing Cup 3			Poznan/POL
20.	Bundesentscheid - Schulenrudern	ÖVM	KRV	Völkermarkt
21.	Sternfahrt RV Nibelungen			Nibelungen
22.	Donaubund - Sprintregatta		DBU	Alte Donau
<b>JULI</b>				
17. - 20.	U 23 - Weltmeisterschaft			Brandenburg
19.	37. Traunsee - Ruderregatta mit Masters ÖM	ÖVM	GMU	Gmunden
18. - 20.	Coupe de la Jeunesse			Cork / IRL
22. - 27.	World Rowing Senior und Junior			Ottensheim
26.	Sternfahrt des Steiner Ruderclubs		STE	Stein
<b>AUGUST</b>				
9. - 17.	Olympische Spiele			Peking/CHI
17.	Völkermarkter Ruderregatta		VST	Völkermarkt
30.	Goldene Rose von Tulln		TUL	Tulln
30.	Sternfahrt Donauhort			Donauhort
<b>SEPTEMBER</b>				
4.	World Masters Regatta			Trakai/LIT
6.	Stromstaffelrudern - Pirat			Pirat Wien
7.	Landesmeisterschaft Oberösterreich		OÖLRV	Ottensheim
7.	Landesmeisterschaft Kärnten		KRV	Klagenfurt
7.	Landesmeisterschaft Salzburg		RCW	Wolfgangsee
7.	8. STAW - Sprintregatta		STA	Alte Donau
11. - 14.	Europameisterschaften			Athen/GRE
13. - 14.	Internationale Villacher Ruderreg.		VIL	Villach
20. - 21.	ÖVMSTM	ÖVM	WRV	Alte Donau
27.	Blaues Band vom Wörthersee		ALB	Klagenfurt
28.	48. Sechs-Seen - Ruderregatta (reg.)		GMU	Gmunden
<b>OKTOBER</b>				
3. - 5.	Österreichische Meisterschaften im Rudern	ÖVM	ÖRV	Ottensheim
11.	Rose vom Wörthersee		ALB	Klagenfurt
11. - 12.	Landesmeisterschaften Wien und Niederösterreich		WRV	Alte Donau
<b>NOVEMBER</b>				
15.	ÖRV - Langstreckentest		ÖRV	ev. Kärnten